

Frühjahr 2023

Verlagsprogramm

Loïc Wacquant

**Die Erfindung
der »Unterklasse«**

Dietz Berlin



**Die neueste Studie
des französischen
Stadttheoretikers**

**MARX
ENGELS
WERKE**

21

**Aktualisierte
und bearbeitete
Neuaufgabe!**



DER FRANZÖSISCHE SOZIOLOGE LOÏC WACQUANT gehört seit vielen Jahren zu den bekanntesten Stadttheoretikern weltweit. Seine neueste Studie zur Politik des Wissens, die im vergangenen Jahr auf Englisch erschienen ist, liegt nun bei uns auf Deutsch vor. In »Die Erfindung der ›Unterklasse« zeigt Wacquant, wie in postindustriellen Metropolen Ausgrenzung funktioniert. Dabei spielt der Begriff »Unterklasse«, der in den USA eine Zeit lang Furore machte, eine zentrale Rolle.

Mit Perry Anderson präsentieren wir im Frühjahr einen weiteren Altmeister: Sein Buch »Über den westlichen Marxismus« hatte nach seinem Erscheinen Ende der 1970er-Jahre hohe Welle geschlagen. Lange vergriffen, ist es nun als aktualisierte Neuauflage in unserer Reihe »Theorie« wieder erhältlich.

Jahrestage geben in der Reihe »Biografische Miniaturen« den Takt vor: Bei August Bebel, Mitbegründer und zentralem Akteur der deutschen Sozialdemokratie, ist es der 110. Todestag, der am 13. August 2023 ansteht. Der Weggefährte und dann Gegenspieler Lenins Julius Martow wurde am 24. November 1873 geboren und starb vor 100 Jahren am 4. April 1923. Für uns Anlass genug, an beide zu erinnern.

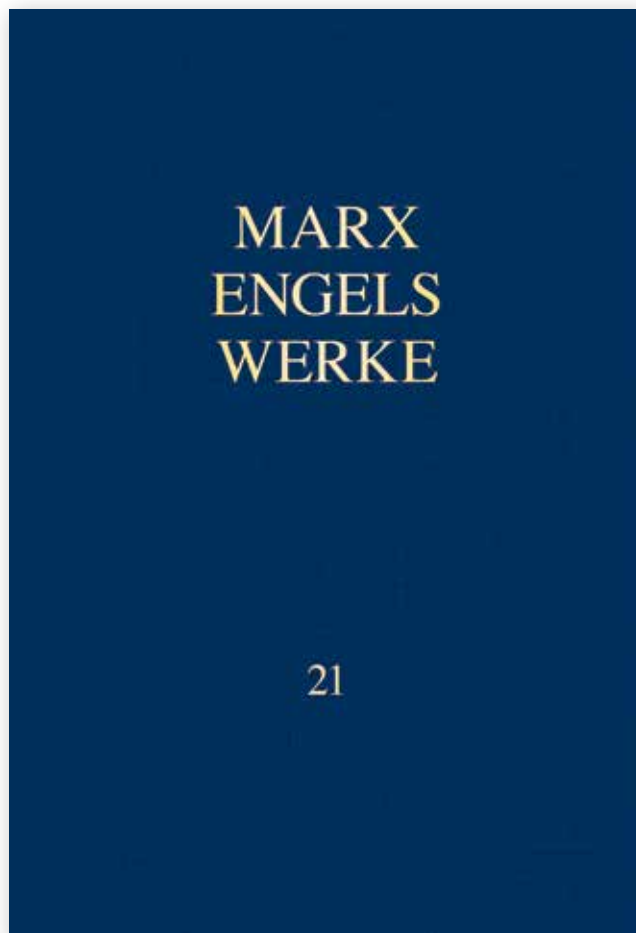
Zudem präsentieren wir eine überarbeitete Neuauflage eines weiteren Bandes der Marx-Engels-Werke – Band 21, mit neuem Vorwort und neuem Anmerkungsapparat auf dem aktuellen Stand der Forschung. Seit die Rosa-Luxemburg-Stiftung die Herausgeberschaft der MEW übernommen hat, wurden sieben Bände überarbeitet bzw. neu aufgelegt. Der »neue« enthält Schriften von Friedrich Engels aus den Jahren 1883 bis 1889, die von vielen als kanonische Schriften des Marxismus verstanden wurden.

Schon länger war geplant, dass die sozialistische verlagsauslieferung (sova) zum 31. Dezember 2022 ihre Geschäftstätigkeit einstellt, wir waren darauf vorbereitet. Im November meldete die sova jedoch Insolvenz an – unerwartet und überraschend. Der Wechsel zu unserem neuen Auslieferer erfolgt nun leider unter erschwerten Bedingungen, auch wenn Die Werkstatt Verlagsauslieferung und die Kollegen der sova alles tun, um die Folgen für den Buchhandel wie für uns und andere Verlage so gering wie möglich zu halten. Dafür unseren herzlichen Dank!

Bestellungen richten Sie, liebe Buchhändlerinnen und Buchhändler, bitte ab sofort an Die Werkstatt Verlagsauslieferung in Rastede. Wir bitten um Verständnis, Nachsicht und Geduld, wenn der Bezug unserer Bücher momentan nicht reibungslos vonstattengeht. Seien Sie versichert: Keine Bestellung geht verloren! Allerdings ist der logistische Aufwand des »Umzugs« so groß, dass es bei einigen Titeln – vor allem aus der Backlist – zu längeren Lieferzeiten kommen kann. Wenn alle Stricke reißen, können Sie sich auch bei uns im Verlag melden – wir bemühen uns dann zeitnah um eine Lösung.

Martin Beck

VERLAGSLEITER



#21

MEW-BAND 21 enthält Texte aus dem Zeitraum Mai 1883 bis Dezember 1889. Nach Marx' Tod am 14. März 1883 war Engels nicht nur mit dessen Nachlass betraut, sondern auch mit ihrem gemeinsamen politischen und publizistischen Erbe. Was es umfasst, war jedoch alles andere als ausgemacht – die Phase der Herausbildung des Marxismus war eröffnet. Die wichtigsten Schriften, die diese neue »Weltanschauung« (Engels) begründen sollten, finden sich in diesem Band, namentlich »Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staats« und »Ludwig Feuerbach und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie«. Aus diesen beiden Texten schöpfte die nachfolgenden Generationen wesentlich ihr Verständnis von Materialismus und bürgerlichem Staat.

Für diese Auflage wurden die Anmerkungen nach dem aktuellen Stand der Forschung grundlegend überarbeitet, ebenso das Personenregister und andere Teile des Apparats. Der Band ist mit einem neuen und ausführlichen Vorwort versehen, das die Texte von Engels in den historischen Kontext einordnet.

Karl Marx/Friedrich Engels
Werke, Band 21

9., akt. u. überarb. Auflage

760 Seiten, mit 8 Abb., gebunden, 24,90 €

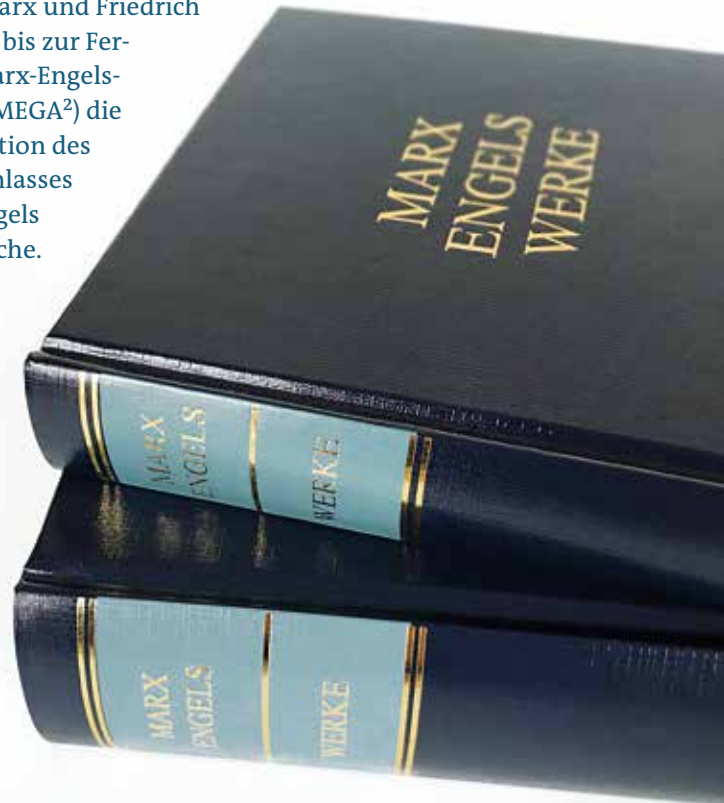
ISBN 978-3-320-02400-0

Marx-Engels-Werke

Bereits erschienen



INZWISCHEN SIND SIE AUF 44 BÄNDE ANGEWACHSEN: die »Blauen Bände« aus dem Dietz Verlag. Die Marx-Engels-Werke (MEW) mit ihren 1700 Schriften und 4170 Briefen sind bis heute die meistzitierte Studienausgabe der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels und damit bis zur Fertigstellung der Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA²) die umfassendste Edition des literarischen Nachlasses von Marx und Engels in deutscher Sprache. Seit 2006 erfolgt die Herausgabe der Marx-Engels-Werke durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung.



Karl Marx/Friedrich Engels
Werke, Band 1 bis 44
geb., jeder Band 24,90 € (Band 26 in 3 Teilen)
Gesamt-ISBN 978-3-320-02208-2
Gesamtpreis 1145,40 €

Karl Marx
Das Kapital. Erster bis Dritter Band
2524 Seiten, geb., 60,00 €
ISBN 978-3-320-00749-2

»Anti-Dühring« – die Neue Studienausgabe



Friedrich Engels
Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft
Neue Studienausgabe
536 Seiten, geb., 24,00 €
ISBN 978-3-320-02369-0

Engels' »Anti-Dühring«
Kontext, Interpretationen, Wirkung
Begleitband zur Neuen Studienausgabe
Herausgegeben von
Rolf Hecker und Ingo Stütze
176 Seiten, geb., 18,00 €
ISBN 978-3-320-02370-6

Beide Bände im Schuber
35,00 €
ISBN 978-3-320-02371-3

»Ein großartiger geistesgeschichtlicher Essay ... eine elegante und scharfe, brillant lakonische und tief empfundene Bestandsaufnahme.«

ERIC HOBSBAWM

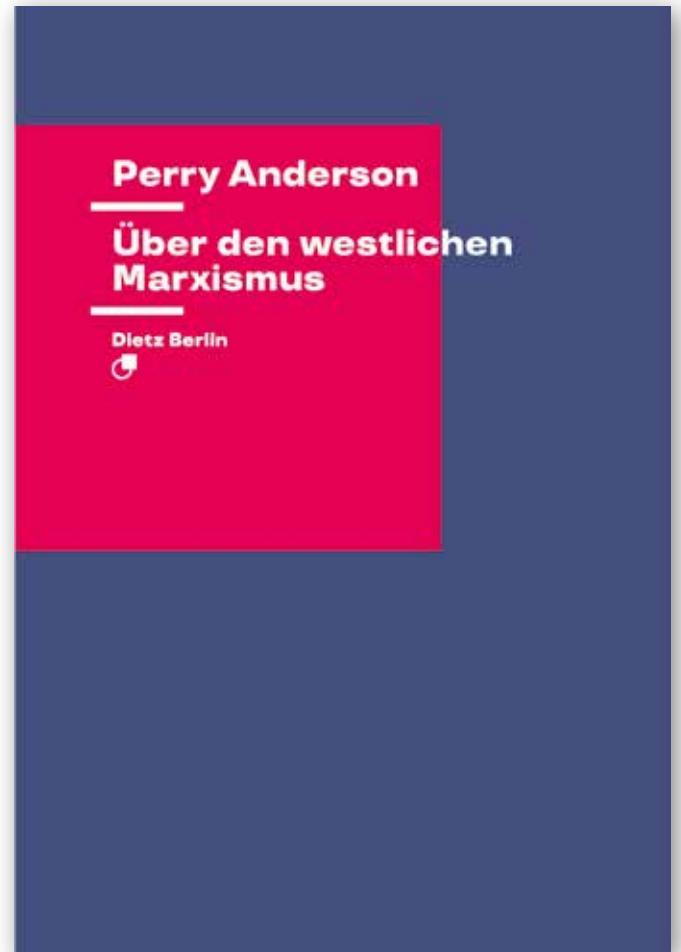
PERRY ANDERSON, einer der wichtigsten Protagonisten der intellektuellen Neuen Linken im Großbritannien der 1960er- und 1970er-Jahre, zeitigte mit seinem Buch »Considerations on Western Marxism« (1978) auch über die Grenzen der angelsächsischen Welt hinaus große Wirkung. Darin prägte er den Begriff »Westlicher Marxismus«, der für ihn mit Lukács, Korsch und Gramsci ab den 1920er-Jahren begann und zu denen er auch die wichtigsten Vertreter der Frankfurter Schule zählte: Adorno, Horkheimer, Marcuse.

Für Anderson ist der »Westliche Marxismus« vor allem durch das Merkmal der strukturellen Trennung von der politischen Praxis geprägt. Kreiste der »Klassische Marxismus« vor allem um den Widerspruch von Arbeit und Kapital, den Klassenkampf und um Fragen der Organisation und des politischen Kampfes, werden im »Westlichen Marxismus« zunehmend Fragen der Erkenntnis, des Bewusstseins und der Subjektivität gestellt und (Alltags-) Kultur, Kunst und Ästhetik stärker einbezogen.

Im Nachwort ordnet Stephan Lessenich die zentralen Aussagen Andersons ein und geht der Frage nach, welche Bedeutung das Buch heute noch haben kann.

PERRY ANDERSON, geb. 1938 in London, gilt als einer der renommiertesten Vertreter der »Neuen Linken« im angelsächsischen Raum. Für mehr als 20 Jahre war er Redakteur der Zeitschrift *New Left Review*. In den 1980er-Jahren war Anderson Professor an der *New School for Social Research* in New York; heute lehrt er Soziologie und Geschichte an der *University of California* in Los Angeles.

STEPHAN LESSENICH, geb. 1965 in Stuttgart, ist Soziologe. Er war von 2013 bis 2017 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und ist seit 2021 Direktor des Frankfurter Instituts für Sozialforschung.



Perry Anderson

Über den westlichen Marxismus

Übersetzt von Reinhard Kaiser

Mit einem Nachwort von Stephan Lessenich

ca. 176 Seiten, Klappenbroschur, 18,00 €, ISBN 978-3-320-02402-4

Erscheint im März 2023

Reihe »Theorie«

David McNally

Blut und Geld

Krieg, Sklaverei, Finanzen
und Empire

Übersetzt von Raul Zelik

ca. 424 Seiten, Klappenbroschur,

29,90 €

ISBN 978-3-320-02399-7

Jacques Bidet

Foucault mit Marx

Nachwort von Frieder Otto Wolf

Übersetzt von Andreas Förster

und Lilian Peter

ca. 352 Seiten, Klappenbroschur,

29,90 €

ISBN 978-3-320-02396-6

Giovanni Sgro'

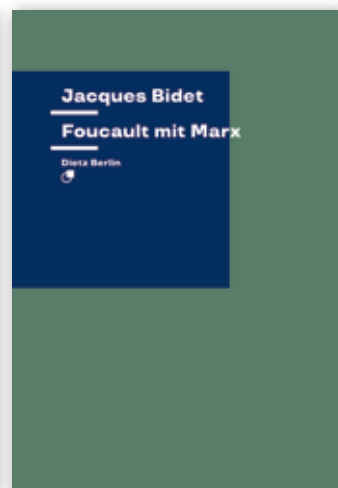
Zwischen Marx und Marxismus

Friedrich Engels und der
Ausgang der klassischen
deutschen Philosophie

Übersetzt von Harald Etzbach

ca. 216 Seiten, Klappenbroschur

29,90 €, ISBN 978-3-320-02373-7



»Loïc Wacquants Untersuchung von Aufstieg und Niedergang des Konzepts der »Unterklasse« zeichnet sich durch außergewöhnliche Archivrecherchen aus. Dieses wichtige und einzigartige Buch ist dazu bestimmt, eine Standardreferenz für Studien zu werden, die von der Wissenssoziologie bis zur städtischen Armut reichen.«

WILLIAM JULIUS WILSON

IN DEN JAHREN VON 1977 BIS 1997 machte der Begriff »Unterklasse« in den USA eine steile Karriere, um dann genauso schnell wieder aus der Debatte zu verschwinden. In Reaktion auf Unruhen in den Großstädten wurde mit dieser Bezeichnung nicht die soziale Realität in den Armutsghettos analysiert, sondern ein rassifizierter Volksteufel konstruiert und zu einer Bedrohung für die Gesellschaft stilisiert.

Beispielhaft analysiert Wacquant im Detail, wie es dazu kommen konnte, dass eine ganze Generation der Armut- und Rassismusforschung in den Bann einer solch schwammigen Begrifflichkeit gezogen werden konnte. Methodisch kombiniert er die Begriffsgeschichte von Reinhart Koselleck und die reflexive Soziologie von Pierre Bourdieu. Neben einer tiefen Kritik des Rassismus und der Armutspolitik in der neoliberalen Ära liefert Wacquant damit einen allgemeinen Beitrag zur »Politik des Wissens« durch die Konstruktion und Verbreitung abwertender Begriffe.

LOÏC WACQUANT, geb. 1960, ist Professor für Soziologie an der University of California, Berkeley, und Forscher am Centre de sociologie européenne, Paris. Auf Deutsch erschienen von ihm unter anderem »Elend hinter Gittern« (2000), »Bestrafen der Armen. Zur neoliberalen Regierung der sozialen Unsicherheit« (2004) und »Die Verdammten der Stadt. Eine vergleichende Soziologie fortgeschrittener Marginalität« (2018).



Loïc Wacquant
Die Erfindung der »Unterklasse«
 Eine Studie zur Politik des Wissens
 Übersetzt von Christian Frings
 ca. 264 Seiten, Klappenbroschur, 25,00 €, ISBN 978-3-320-02403-1
 Erscheint im Mai 2023

Amy E. Wendling
Karl Marx über Technologie und Entfremdung
 Übersetzt von Dorothea Schmidt
 272 Seiten, Klappenbroschur,
 29,90 €
 ISBN 978-3-320-02389-8

Ludolf Kuchenbuch
Marx, feudal
 Beiträge zur Gegenwart des Feudalismus in der Geschichtswissenschaft, 1975–2021
 Geleitwort von Alain Guerreau,
 Nachwort von Ingo Stützel
 440 Seiten, Klappenbroschur,
 29,90 €
 ISBN 978-3-320-02390-4

Søren Mau
Stummer Zwang
 Eine marxistische Analyse der ökonomischen Macht im Kapitalismus
 Übersetzt von Christian Frings
 2. Auflage
 360 Seiten, Klappenbroschur,
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02384-3

Jannis Milios
Eine zufällige Begegnung in Venedig
 Die Entstehung des Kapitalismus als Gesellschaftssystem
 Übersetzt von Britta Grell
 296 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02364-5

Heather Brown
Geschlecht und Familie bei Marx
 Übersetzt von Christian Frings
 264 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02375-1

Antonio Negri
Über das Kapital hinaus
 Übersetzt von Thomas Atzert und Andreas Löhner
 264 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02360-7

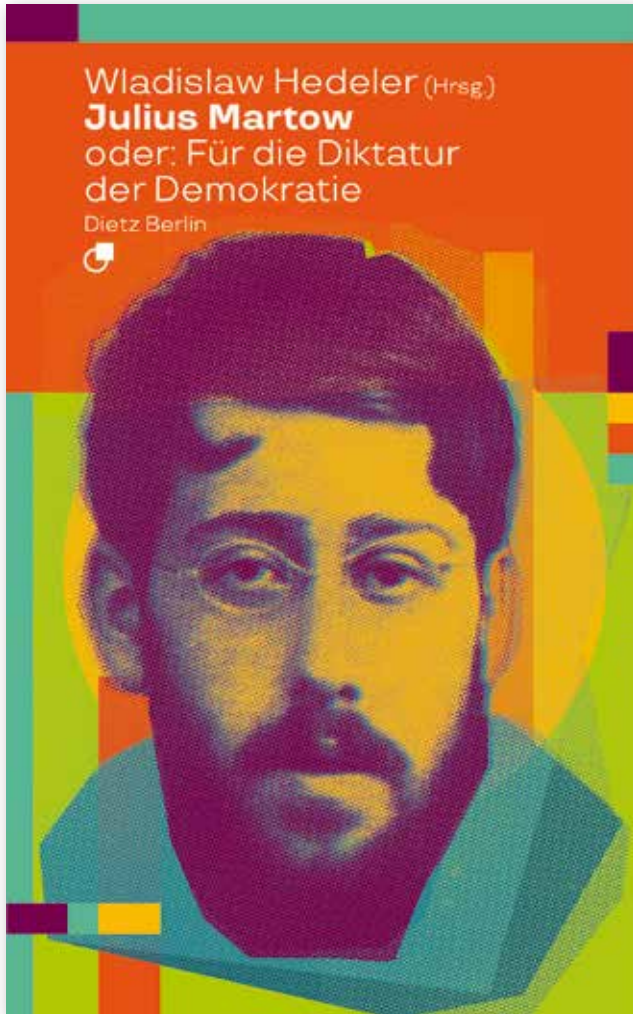
Vivek Chibber
Postkoloniale Theorie und das Gespenst des Kapitals
 Übersetzt von Christian Frings
 2. Auflage
 384 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02356-0

Antonio Labriola
Drei Versuche zur materialistischen Geschichtsauffassung
 Herausgegeben von Wolfgang Fritz Haug
 336 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02347-8



Neuerscheinung

Bereits erschienen



DER HEUTE FAST VERGESSENE Julius Zederbaum (Martow) (1873–1923) zählte zu Beginn seiner politischen Laufbahn zu Lenins Kampfgefährten. Nach der von ihm abgelehnten Oktoberrevolution der Bolschewiki 1917 gehörte er zu den international bekanntesten marxistischen Theoretikern der Menschewiki und sachkundigsten Kritikern Lenins.

Martow war 1895 der Erfinder des Namens »Kampfbund zur Befreiung der Arbeiterklasse«, lehnte in der Programmdebatte 1903 das Konzept der »Partei neuen Typs« ab, hatte 1917 die Idee zur Rückreise der russischen Emigranten durch Deutschland, propagierte die Diktatur der Demokratie statt der Diktatur des Proletariats und plädierte – ab 1920 im deutschen Exil – für die Gründung einer anderen, für ihn wahrhaften Internationale. Seine letzte Ruhe fand der zu früh verstorbene Sozialist auf dem Urnenfriedhof im Berliner Wedding.

WLADISLAW HEDELER, geb. 1953, ist Historiker, Übersetzer und Publizist. In der Reihe »Biografische Miniaturen« erschienen von ihm »Jossif Stalin oder: Revolution als Verbrechen« (2011) und »Lenin oder: Die Revolution gegen das Kapital« (2013).

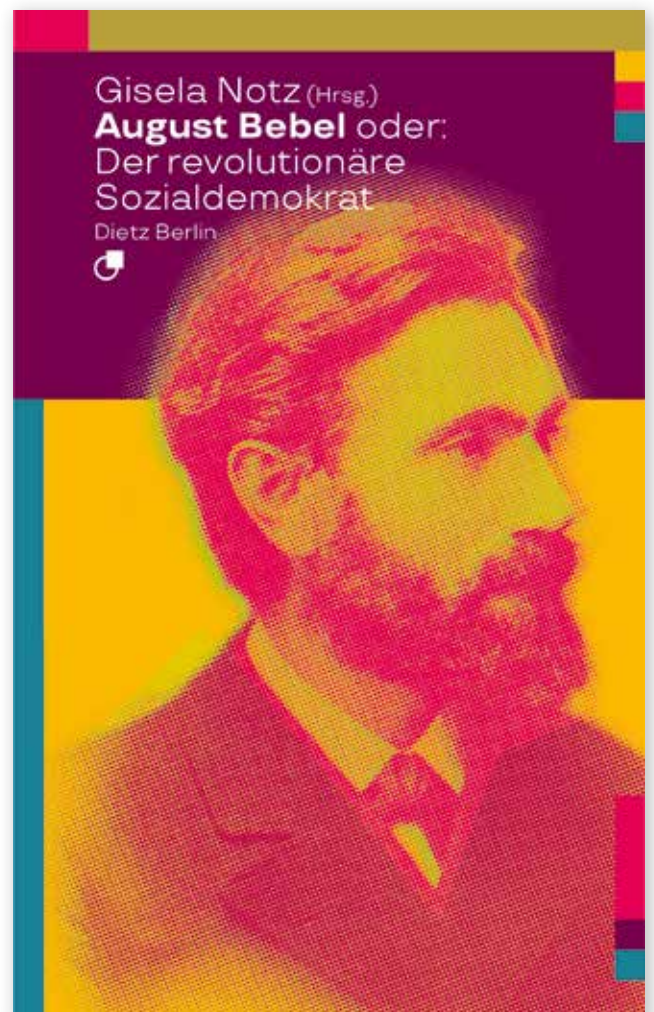
Wladislaw Hedeler (Hrsg.)
Julius Martow oder: Für die Diktatur der Demokratie
 ca. 200 Seiten, mit Abb., Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02401-7
 Erscheint im März 2023

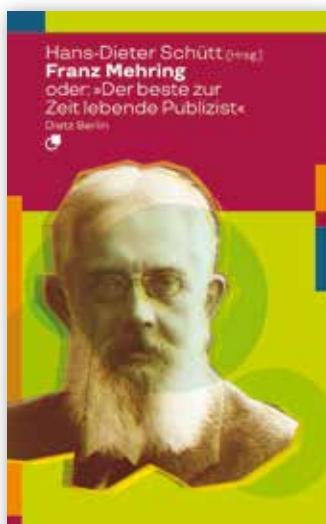
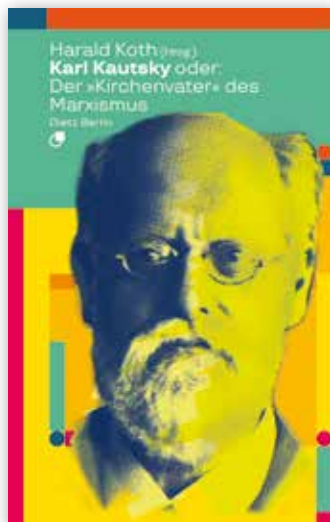
AUGUST BEBEL (1840–1913), Sohn einer alleinerziehenden Mutter, lernte das Drechslerhandwerk, ging als Handwerksgehilfe auf Wanderschaft und fand nach einigen Umwegen zur Sozialdemokratie. Er wurde 1867 in den Reichstag des Norddeutschen Bundes gewählt und Präsident des Verbandes Deutscher Arbeitervereine. Als 1890 die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) gegründet wurde, wurde Bebel einer der beiden Vorsitzenden.

Oft wird August Bebel als »Arbeiterkaiser« oder »Kaiser der kleinen Leute« bezeichnet. Ihm wird diese Bezeichnung nicht gefallen haben, denn er war ein Todfeind der bestehenden Monarchie und wollte sie beseitigen. Er kämpfte für Sozialismus, Vergesellschaftung und die Gleichberechtigung der Geschlechter; bekämpfte Kapitalismus, Militarismus, Antisemitismus und Kolonialismus, bis zu seinem Tode 1913.

GISELA NOTZ, ist Historikerin und Sozialwissenschaftlerin. Sie war bis 2007 im Historischen Forschungszentrum der Friedrich-Ebert-Stiftung tätig und hat unter anderem zur Geschichte der Frauen- und Arbeiterbewegung und zu Arbeitsmarkt-, Familien und Sozialpolitik publiziert. Zuletzt erschien »Genossenschaften« (2021).

Gisela Notz (Hrsg.)
August Bebel oder: Der revolutionäre Sozialdemokrat
 ca. 200 Seiten, mit Abb., Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02404-8
 Erscheint im Juli 2023





»Biografische Miniaturen«

Harald Koth (Hrsg.)
Karl Kautsky oder: Der »Kirchenvater« des Marxismus
 176 Seiten, mit 9 Abb., Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02398-0

Mario Keßler (Hrsg.)
Leo Trotzki oder: Sozialismus gegen Antisemitismus
 192 Seiten, mit 9 Abb., Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02395-9

Katharina Volk (Hrsg.)
Alexandra Kollontai oder: Revolution für das Leben
 176 Seiten, mit 6 Abb., Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02393-5

Klaus Gietinger (Hrsg.)
Karl Liebknecht oder: Nieder mit dem Krieg, nieder mit der Regierung!
 200 Seiten, mit 8 Abb., Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02387-4

Florence Hervé
Louise Michel oder: Die Liebe zur Revolution
 136 Seiten, mit 10 Abb., Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02381-2

Michael Krätke (Hrsg.)
Friedrich Engels oder: Wie ein »Cotton-Lord« den Marxismus erfand
 200 Seiten, mit 7 Abb., Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02368-3

Florence Hervé (Hrsg.)
Clara Zetkin oder: Dort kämpfen, wo das Leben ist
 4., akt. u. erw. Aufl., 176 Seiten, mit 9 Abb., Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02372-0

Tom Strohschneider (Hrsg.)
Eduard Bernstein oder: Die Freiheit des Andersdenkenden
 224 Seiten, mit 5 Abb., Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02361-4

Hans-Dieter Schütt (Hrsg.)
Franz Mehring oder: »Der beste zur Zeit lebende Publizist«
 152 Seiten, mit 5 Abb., Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02358-4

Jörn Schütrumpf (Hrsg.)
Rosa Luxemburg oder: Der Preis der Freiheit
 3., überarb. und erg. Aufl., 190 Seiten, mit 6 Abb., Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02351-5

Bereits erschienen

»Das Lesen macht so viel Freude, dass man das Buch weder aus der Hand legen möchte, noch für zusätzliche Recherchen muss.«

**MATHIAS SCHMIDT IN GRAS-
WURZELREVOLUTION**

Lutz Brangsch/Miriam Pieschke (Hrsg.)

Sich nicht regieren lassen
Rosa Luxemburg zu Demokratie
und linker Organisation
Ein Lesebuch

206 Seiten, Poster-Schutzumschlag, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02379-9



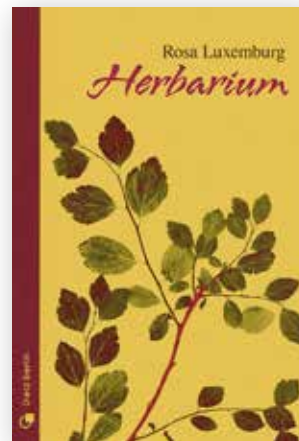
Rosa Luxemburg



Claudia von Gélieu
Rosa Luxemburg in Berlin
Ein biografischer Stadtführer
in 40 Stationen
Mit Übersichtskarte, Audioguide
und mehr als 120 Abbildungen,
136 Seiten, 6,00 €
ISBN 978-3-320-02380-5



Kate Evans
Rosa. Die Graphic Novel
über Rosa Luxemburg
5. Aufl., 228 Seiten, Broschur
20,00 €
ISBN 978-3-320-02355-3



Rosa Luxemburg
Herbarium
Herausgegeben von Evelin Wittich
Mit einer Einleitung von
Holger Politt und einer
Auswahl von Briefen
416 Seiten, geb.
39,90 €
ISBN 978-3-320-02325-6



Postkartenset
10 Motive aus
Rosa Luxemburgs Herbarium
UVP 9,90 €
ISBN 978-3-320-02326-3



Rosa Luxemburg Briefe aus dem Gefängnis



»Eine kleine, aber feine, in Leinen gebundene und emotional stark berührende Edition.«

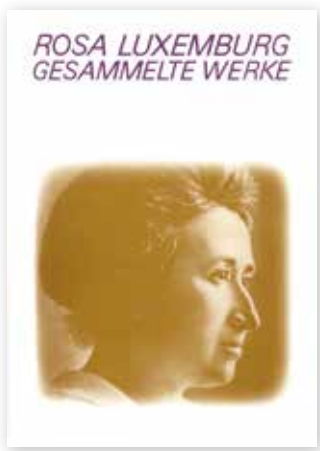
KARLEN VESPER, NEUES DEUTSCHLAND

Die Briefe an Sophie Liebknecht sind getragen von starken Überzeugungen und einer bewundernswerten inneren Haltung. Die sehr persönlichen Texte sind ein literarisches Zeugnis von Seltenheitswert.

Rosa Luxemburg Briefe aus dem Gefängnis

21. Aufl., 136 Seiten, geb. 12,00 €

ISBN 978-3-320-02359-1



Rosa Luxemburg Gesammelte Werke
Band 1 bis 7 (Band 1 und 7 in je zwei Teilbänden)
Herausgegeben von Günter Radczun (†) u. Annelies Laschitza (†) (Bd. 1–5); Annelies Laschitza (†) und Eckhard Müller (Bd. 6/7)
Gebunden mit Schutzumschlag
Gesamt-ISBN 978-3-320-00761-4
je Band 49,90 €



Rosa Luxemburg Gesammelte Briefe
Band 1 bis 6
Herausgegeben von Annelies Laschitza (†) u. Günter Radczun (†) (Bd. 1–5); Annelies Laschitza (†) (Bd. 6)
Gebunden mit Schutzumschlag
Gesamt-ISBN 978-3-320-00760-7
je Band 49,90 €



Rosa Luxemburg Nationalitätenfrage und Autonomie
Herausgegeben und aus dem Polnischen übersetzt von Holger Politt
304 Seiten, Klappenbroschur
24,90 €
ISBN 978-3-320-02274-7



Rosa Luxemburg Arbeiterrevolution 1905/06 Polnische Texte
Herausgegeben und aus dem Polnischen übersetzt von Holger Politt
344 Seiten, Klappenbroschur
29,90 €
ISBN 978-3-320-02302-7

»Ein historiographischer Meilenstein«
Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Landa liefert einen materialreichen
Beitrag zur Ideengeschichte des
Faschismus, der auch als Einstiegs-
lektüre geeignet ist.« WOZ



C. L. R. James
Die schwarzen Jakobiner
Toussaint Louverture und die Haitianische Revolution
Herausgegeben von Philipp Dorestal und Çiğdem İnan
Übersetzung von Günter Löffler, überarbeitet von Jen Theodor
2. Auflage, 364 Seiten, Broschur, 20,00 €
ISBN 978-3-320-02386-7
Ein Buch von b_books und Dietz Berlin

Ishay Landa
Der Lehrling und sein Meister
Liberaler Tradition und Faschismus
Übersetzt von Raul Zelik
2. Auflage, 408 Seiten, Broschur, 20,00 €
ISBN 978-3-320-02383-6

Paul Levi



»Mit den Bänden liegt nun ein
beeindruckendes Zeugnis
des politischen Intellektuellen
Paul Levis vor.«
Archiv für Sozialgeschichte

Paul Levi
Ohne einen Tropfen Lakaienblut
Schriften, Reden, Briefe in 7 Bänden
Herausgegeben von Jörn Schütrumpf
Mit kommentiertem Personenregister und geografischem Register
6108 Seiten, geb., Preis je Band 49,90 €
Bei Abnahme aller Bände 39,90 €, Gesamt-ISBN 978-3-320-02315-7



Marga Voigt (Hrsg.)
Clara Zetkin
Die Kriegsbriefe
(1914–1918) Band 1
Einleitung: Marga Voigt
und Jörn Schütrumpf
560 S., geb.
49,90 €
ISBN 978-3-320-02323-2



Angelika Limmroth
Jenny Marx. Die Biografie
288 S., Broschur
15,00 €
ISBN 978-3-320-02346-1

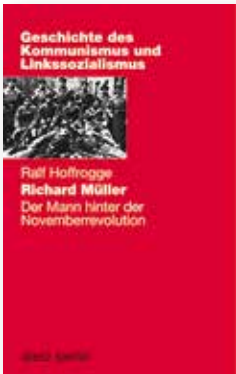


Angelika Balabanoff
Lenin
oder: Der Zweck heiligt die Mittel
Hrsg. von Jörn Schütrumpf
192 S., Klappenbroschur
22,00 €
ISBN 978-3-320-02353-9

Backlist



Mario Kessler
Grenzgänger des Kommunismus
Zwölf Porträts aus dem Jahrhundert der Katastrophen
288 S., 12 Abb.
Klappenbroschur, 19,90 €
ISBN 978-3-320-02312-6



Ralf Hoffrogge
Richard Müller
Der Mann hinter der Novemberrevolution
Aktualisierte und erweiterte Neuauflage
256 S., geb.
24,90 €
ISBN 978-3-320-02354-6



Hermann Weber/Andreas Herbst
Deutsche Kommunisten
Biographisches Handbuch
1918 bis 1945
2., überarb. u. stark erw. Aufl., 1168 S., 898 Abb., geb., 70,00 €
ISBN 978-3-320-02130-6



Hermann Weber/Andreas Herbst
Deutsche Kommunisten
Supplement zum Biographischen Handbuch
1918 bis 1945
296 S., 314 Abb., geb.
29,90 €
ISBN 978-3-320-02295-2



David King
Die Kommissare verschwinden
Die Fälschungen von Fotografien und Kunstwerken in Stalins Sowjetunion
232 S., 336 Abb., geb.
29,90 €
ISBN 978-3-320-02313-3



Ronald Friedmann (Hrsg.)
Was wusste Thälmann?
Unbekannte Dokumente zur Wittorf-Affäre
184 S., 7 Abb., Broschur
16,00 €
ISBN 978-3-320-02374-4



Jörn Schütrumpf (Hrsg.)
»Spartakusaufstand«
Der unterschlagene Bericht des Untersuchungsausschusses der verfassunggebenden Preussischen Landesversammlung über die Januar-Unruhen 1919 in Berlin
640 S., geb., DIN A4
49,00 €
ISBN 978-3-320-02357-7



Uli Schöler
»Despotischer Sozialismus« oder »Staatsklaverei«?
Die theoretische Verarbeitung der sowjetrussischen Entwicklung in der Sozialdemokratie Deutschlands und Österreichs (1917–1929)
983 S., 2 Teilbände, Broschur, 49,90 €
ISBN 978-3-320-02385-0



Gerd-Rüdiger Stephan/ Detlef Nakath (Hrsg.)
Ausschluss
Das Politbüro vor dem Parteigericht
Die Verfahren 1989/1990 in Protokollen und Dokumenten
552 S., geb.
49,90 €
ISBN 978-3-320-02365-2



Heinrich Harbach
Wirtschaft ohne Markt
Transformationsbedingungen für ein neues System der gesellschaftlichen Arbeit
224 S., Broschur
14,90 €
ISBN 978-3-320-02243-3



Hans-Dieter Schütt
Tankstelle für Verlierer
Gespräche mit Gerhard Gundermann
3., aktualisierte Auflage
176 S., Broschur
12,00 €
ISBN 978-3-320-02352-2

Eleonora Roldán Mendivil/
Bafta Sarbo (Hrsg.)

Die Diversität der Ausbeutung

Zur Kritik des herrschenden Antirassismus

Dietz Berlin



2.
Auflage

Dietz Berlin

Karl Dietz Verlag Berlin
GmbH

Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

T: 0 30.44 31 05 36

F: 0 30.44 31 05 97

info@dietzberlin.de

dietzberlin.de

facebook.com/
karldietzberlin

instagram.com/
karl_verlag

twitter.com/
karldietzberlin

NEUE AUSLIEFERUNG!

Die Werkstatt
Verlagsauslieferung
Königstraße 43
26180 Rastede
T: 0 44 02.9 26 30
F: 0 44 02.92 63 50
info@werkstatt-
auslieferung.de

Verlagsvertretungen
Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Thilo Kist
Danckelmannstraße 11
14059 Berlin
T: 0 30.3 25 84 77
F: 0 30.3 21 55 49
T.Kist@t-online.de

Baden-Württemberg,
Bayern, Bremen, Hamburg,
Hessen, Niedersachsen,
südl. Rheinland-Pfalz,
Saarland, Schleswig-Holstein

Rudi Deuble
Burgstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
T: 0.69.49 04 66
M: 01 75.2 03 76 33
r.deuble@me.com

Nordrhein-Westfalen

Achim Kleine
Jageplatz 54
58300 Wetter/Ruhr
T: 0 23 35.84 48 22
F: 0 23 35.7 08 99
vv@achimkleine.de

»Theoretisch anregend.«
WoZ

»Dass Bedarf nach dieser
Sammlung bestand, ist schon
daran erkennbar, dass der
Band kaum drei Monate nach
seinem Erscheinen in die
zweite Auflage geht«
Tagebuch

»Das Buch setzt da an,
wo autobiografische
Anekdoten antirassis-
tischer Bestseller
meist enden.«
Missy Magazine

Eleonora Roldán Mendivil/
Bafta Sarbo (Hrsg.)
Die Diversität der Ausbeutung
Zur Kritik des herrschenden Antirassismus
2. Auflage
196 Seiten, Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02397-3

Reihe »Analysen«



Valeria Bruschi/Moritz Zeiler (Hrsg.)
Das Klima des Kapitals
Gesellschaftliche
Naturverhältnisse
und Ökonomiekritik
312 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02391-1

Andrej Holm
Objekt der Rendite
Zur Wohnungsfrage und was
Engels noch nicht wissen konnte
216 S., Broschur, 16,00 €
ISBN 978-3-320-02388-1



Timo Daum/Sabine Nuss (Hrsg.)
Die unsichtbare Hand des Plans
Koordination und Kalkül
im digitalen Kapitalismus
2. Aufl., 272 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02382-9

Ingo Stütze (Hrsg.)
Work-Work-Balance
Marx, die Poren des Arbeitstags
und neue Offensiven des Kapitals
264 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02366-9



Sabine Nuss
**Keine Enteignung ist
auch keine Lösung**
Die große Wiederaneignung
und das vergiftete Versprechen
des Privateigentums
136 S., Broschur, 12,00 €
ISBN 978-3-320-02367-6

Florian Butollo/Sabine Nuss (Hrsg.)
Marx und die Roboter
Vernetzte Produktion, Künstliche
Intelligenz und lebendige Arbeit
2. Aufl., 352 S., Broschur, 20,00 €
ISBN 978-3-320-02362-1



Sabine Nuss (Hrsg.)
Der ganz normale Betriebsunfall
Viermal Marx zur globalen
Finanzkrise
144 S., Broschur, 14,00 €
ISBN 978-3-320-02350-8

Martin Beck & Ingo Stütze (Hrsg.)
Die neuen Bonapartisten
Mit Marx den Aufstieg von
Trump & Co. verstehen

